

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH
b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel
3. Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Stefan Scholl die 14. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode. 20 Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter waren anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

1.

a. Bericht des Vorsitzenden

- a1) Einleitend gedachte die Gemeindevertretung des kürzlich verstorbenen Mitgliedes der Gemeindevertretung – Herrn Gerhard Möller (SPD) – in einer Schweigeminute.

Als Nachrücker für den Verstorbenen zieht Martin Debus als neuer Gemeindevertreter in das Plenum ein.

Zugleich hat die SPD-Fraktion den Gemeindevertreter Michael Karl als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses benannt.

- a2) Zum Jahresende schied Gemeindevertreter Friedhelm Wistof (FWG) aus dem Parlament aus. Nachrücker und damit neuer Gemeindevertreter der FWG ist Uwe Broßmann.

Zugleich fungiert Kai-Uwe Pfeifer (FWG) erneut als Fraktionsvorsitzender.

- a3) Die Veränderungen zeigten zugleich Auswirkungen im Ausschuss für Umwelt, Bau- und Liegenschaften. Neu gewählt als Vorsitzender wurde der bisherige Stellvertreter Jürgen Debus (SPD). Als neuer Stellvertreter wurde Bernhard Knittel (FWG) gewählt.

- a4) Keine Einwände wurden gegen die Niederschrift vom 17.12.2012 vorgebracht. Das Protokoll ist damit einvernehmlich angenommen.
- a5) Aufmerksam gemacht wurde auf die bevorstehende Bürgerversammlung am 18.03.2013 im DGH Rittershausen.

Abschließend wurde den Mitgliedern der Gemeindegremien nachträglich gratuliert, die seit der letzten Gemeindevertretersitzung Geburtstag hatten.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

b1) Nachtragsetat 2012

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Genehmigung bereits am 20.12.2012 erteilt wurde ohne Auflagen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Begleitverfügung lagen der Gemeindevertretung vor.

b2) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 31.01.2013 mit drei Auflagen erteilt. Sowohl Genehmigung als auch Begleitverfügung lagen dem Plenum vor.

Ergänzend wies Bgm. Aurand darauf hin, dass die Auflage lfd. Nr. 2 mit der generellen Beschlussfassung über den Etat 2013 bereits erfüllt wurde, so dass es in diesem Zusammenhang keiner weiteren Beschließung bedarf.

Die beiden übrigen Auflagen werden selbstverständlich zeitnah abgearbeitet.

Unter Hinweis auf die Haushaltsbegleitverfügung machte Bgm. Aurand auf die nicht zwingend notwendige aber dennoch erfolgte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aufmerksam.

b3) Mediale Ausstattung der öffentlichen Gebäude

Unter Hinweis auf den Antrag der FWG-Fraktion und die in diesem Zusammenhang erfolgte Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 26.11.2012 erläuterte Bgm. Aurand den Kostenaufwand und die rechtlichen Bedenken bzw. die Problematik der Umsetzung in der Schaffung von Internetzugängen für die Dorfgemeinschaftshäuser.

Dabei ist von rd. 1.500,00 € pro Dorfgemeinschaftshaus auszugehen unbeschadet laufender monatlicher Kosten von rd. 150,00 €.

Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich auch die Möglichkeit der Internetanschließung für die Feuerwehrgerätehäuser geprüft. Während das neue Feuerwehrgerätehaus Ewersbach komplett ausgestattet ist, bedarf es für die drei übrigen Gerätehäuser einer entsprechenden Nachrüstung mit etwa ebenso hohen Fest- und laufenden monatlichen Kosten.

Der Gemeindevorstand hat sich zur Nachrüstung der Feuerwehrgerätehäuser entschlossen, zumal die Zugangsmöglichkeiten der Internetnutzung auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt werden kann und damit zugleich auch Kosten/Nutzerkontrolle beeinflussbar sind.

b4) Umsetzung Rechtsanspruch U-Dreijährige

Die nach der Gesetzeslage vorgesehene Vorhaltung eines theoretischen Versorgungsgrades in Höhe von 35 % der Betreuung U-Dreijähriger kann in der Gemeinde Dietzhölztal mit rd. 42,5 % deutlich übertroffen werden. Dabei ist die Tagespflege noch nicht berücksichtigt.

b5) Gespräch IHK

Bgm. Aurand verwies auf ein konstruktives Gespräch mit der Geschäftsführung der IHK bzw. Vertretern der Selbstverwaltungsorgane. Dabei wurde als sehr positiv die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich in der Gemeinde Dietzhölztal herausgestellt. Andererseits wurde die fehlende Breitbandversorgung als Schwachstelle heraus kristallisiert.

Folgende Nachfragen wurden gestellt.

GV Pfeifer (FWG) - Kostenfrage der medialen Ausstattung öffentlicher Gebäude

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Kostenzusammenstellungen dem Protokoll beigelegt werden.

GV Heintz (CDU) - Computerausstattung Feuerwehrgerätehäuser
Vorsitzender Scholl sah in der Fragestellung keine Sachfrage. Dem widersprach GV Kreck (CDU).
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Kostenaufstellungen noch nicht die Beschaffungskosten für Laptop der Feuerwehrgerätehäuser enthalten.

2. **a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH**

b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel

Auf die Vorlage wurde verwiesen. Ergänzend ging Bgm. Aurand nochmals auf die Entwicklung zur kreisweit vorgesehenen Herstellung der Breitbandversorgung ein und in diesem Zusammenhang auf die organisatorische und finanzielle Abwicklung durch die Installierung einer juristischen Person des privaten Rechts mit entsprechender Stammkapitalbildung zu 50 % durch den LDK und zu 50 % durch die beteiligten Kommunen bei gleichzeitiger Risikominimierung durch Absicherung einer Landesbürgerschaft und in enger Kooperation mit dem Nachbarkreis Marburg-Biedenkopf. Ebenso wurde die Notwendigkeit der langen vertraglichen Laufzeit begründet.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.02.2013 mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung den Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH empfohlen unter Zeichnung eines Geschäftsanteils von 60.200,00 € sowie die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat 2013.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau- und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 26.02.2013 einstimmig der Gemeindevertretung dem Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH empfohlen sowie die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel zur Stammkapitalbildung.

Ergänzend signalisierte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) Zustimmung

seiner Fraktion zum Beitritt und der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, weil zur eingeleiteten Eigeninitiative in Verbindung mit dem immer umfangreicher werdenden Datenaustausch keine Alternative zu sehen sei und zum anderen die finanziellen Risiken als überschaubar betrachtet werden. Gegen eine gemeinsame Abstimmung der in der Vorlage unter klein a) und b) vorgesehenen Entscheidungen bestanden übereinstimmend keine Einwände. Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig den Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH und Zeichnung eines Geschäftsanteils in Höhe von 60.200,00 € zur Stammkapitalbildung sowie die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat.

3. Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern

auf die Vorlage wurde verwiesen. Ergänzend erläuterte Bgm. Aurand die Notwendigkeit der geringfügigen Änderungen der Gebührenordnung für die DGH's bzw. die MZH.

Für den Fall der Notwendigkeit der Reinigung durch gemeindeeigene Kräfte werden danach Kosten nach dem tatsächlichen Zeitaufwand in Rechnung gestellt.

Der Haupt.- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.02.2013 einstimmig der Gemeindevertretung die Anwendung der Realreinigungskosten auf der Grundlage der aktuellen Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministeriums unter entsprechender Änderung der Gebührenordnungen gemäß Vorlage empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau- und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 26.02.2013 ebenfalls einstimmig die Änderung der Gebührenordnungen gemäß Vorlage empfohlen.

GV Braun (CDU) fragte in diesem Zusammenhang nach, weil die Sporthalle nicht in die Gebührenregelung aufgenommen sei.

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Sporthalle nicht für derartige Zwecke genutzt werden kann. Im übrigen sind die Vereine zur Grobreinigung gefordert bei entsprechender Nachkontrolle durch den Hausmeister.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Anwendung der realen Reinigungskosten auf der Grundlage der aktuellen Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministeriums bei gleichzeitiger entsprechender Änderung der Gebührenordnungen der DGH's und Einfügung in die Gebührenordnung der MZH gemäß Vorlagen

4. Grundstücksangelegenheiten

Einleitend und unter Hinweis auf die Vorstellung der Entwicklungsplanung der Firma Gaschler in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Liegenschaften, erläuterte Bgm. Aurand die vorgesehene Planung der Unternehmensgruppe mit dem Ziel zum Erwerb von rd. 21.000 m² Fläche im Gewerbegebiet in der Heg II zur Errichtung eines Fachmarktzentrums. Dabei werden teilweise Flächen in eigener Verantwortung bewirtschaftet und zum anderen durch bereits vorhandene Interessenten, so dass ein Branchenmix zustande kommt. Die Beteiligung einheimi-

scher Gewerbetreibender wird durchaus begrüßt.

Im Zusammenhang mit der vorgestellten Planung bedarf es der Durchführung eines Genehmigungsverfahrens über das Regierungspräsidium mittels eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Parallel dazu ist ein Abweichungsverfahren von der bestehenden Regionalplanung unerlässlich. Das Unternehmen geht von einer etwa einjährigen Planungsphase nach dem Erwerb des Geländes aus.

Für die CDU-Fraktion beleuchtete Fraktionsvorsitzender Kreck, die überraschende Entwicklung mit möglichen Folgen aber auch Chancen der Weiterentwicklung des Gewerbestandortes Dietzhölztal unter Einbeziehung konkurrierender kommunaler Mitbewerber wie eines Beitrages zur gegenläufigen demographischen Entwicklung. Bei dem durchaus befürchteten langwierigen Verfahren wird eine Chancenoptimierung gesehen, die durch Einbindung des ÖPNV/Bürgerbus durchaus flankierende Stützung erfahren kann.

GV Braun (CDU) zielte ab auf die Folgewirkung für den Fall, dass eine Genehmigung des RP ausbleibt. Bgm. Aurand wies darauf hin, dass zunächst davon ausgegangen wird, dass die Unternehmensgruppe Gaschler auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung die Genehmigungsfähigkeit erreicht und damit eine Rückübertragung erst gar nicht in Erwägung gezogen werden muss.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung bei 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Veräußerung der infrage kommenden Flächen in einer Größe von ca. 21.000 m² gemäß Vorlage.

5. Verschiedenes

- | | |
|-------------------|--|
| GV Benner (SPD) | <ul style="list-style-type: none"> - Wegezustand „Ebachseite“ durch forstliche Nutzung mit schwerem Gerät auf Eschenburger Seite - Prüfung von Regressansprüchen |
| GV J. Debus (SPD) | <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssituation OD-Tafel Ortseingang Steinbrücken aus Richtung Eschenburg Bgm. Aurand verwies dabei auf erforderliche Genehmigungen der Kreisverkehrsbehörde bzw. Hessenmobil. |
| GV Kreck (CDU) | <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag MZH Bgm. Aurand verwies auf bereits erfolgte Ortsbesichtigung des Gemeindevorstandes. Neben einer großflächigen Ausbesserung wurden an mehreren kleineren Stellen zufriedenstellende Reparaturarbeiten ausgeführt. - Thermographische Untersuchung Bgm. Aurand wies darauf hin, dass das Ergebnis noch aussteht. |